

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebiets-Typ: B **Stand:** 19.02.2016

Gebiets-Nummer: DE7233371

Gebiets-Name: Amphibienhabitate um Neuburg

Größe: 27 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Oberbayern

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>
6110*	Lückige Kalk-Pionierrasen (<i>Alyso-Sedion albi</i>)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)
9130	Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke
1166	<i>Triturus cristatus</i>	Kammolch

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt und Wiederherstellung der Habitate von Kammolch und Gelbbauchunke im Hagenauer Forst (bei Schrobenhausen), in den Kreidegruben Galgenberg und Hütting sowie in den Weihern bei Attenfeld (jeweils nördlich Neuburg).
1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Natürlichen eutrophen Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> , insbesondere der Waldtümpel im Hagenauer Forst. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer naturnahen Gewässerqualität, störungsarmer, unbefestigter Uferzonen sowie der charakteristischen Gewässervegetation und Arten.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend ungestörter und besonnter Bestände Lückiger basophiler oder Kalk-Pionierrasen (<i>Alyso-Sedion albi</i>) . Erhalt der nährstoffarmen Standorte sowie der für den Lebensraumtyp charakteristischen Vegetations- und Habitatstrukturen einschließlich der typischen Arten und Lebensgemeinschaften.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>) durch Erhalt der bestandserhaltenden und biotopprägenden Bewirtschaftung, Erhalt der nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorte mit ihrer typischen Vegetation, Erhalt des Offenlandcharakters (gehölzfreie Ausprägung des Lebensraumtyps), Erhalt der spezifischen Habitatelemente für charakteristische Tier- und Pflanzenarten.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Waldmeister-Buchenwälder (<i>Asperulo-Fagetum</i>) , insbesondere im Hagenauer Forst, in naturnaher Bestandsstruktur und Baumarten-Zusammensetzung. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines ausreichenden Anteils an Tot- und Altholz sowie an Höhlenbäumen.
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der für die Kohärenz des Biotopverbundnetzes bedeutsamen Population des Kammolchs im Hagenauer Forst, in der Kreidegrube Galgenberg und bei Attenfeld. Erhalt ggf. Wiederherstellung weitgehend unzerschnittener, ausreichend großer Habitatkomplexe aus – für die Fortpflanzung geeigneten – Laichgewässern und Land-Lebensräumen in der Umgebung.
6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Gelbbauchunke . Erhalt ggf. Wiederherstellung weitgehend unzerschnittener, ausreichend großer Habitatkomplexe aus einem vernetzten System von – für die Fortpflanzung geeigneten – Laichgewässern und Wäldern in der Umgebung.